

INSELGRÜN

Abschlusspräsentation im Projekt GartenLeistungen

Fachkonferenz für GartenLeistungen
Berlin, 13. Mai 2022
Joachim Petzold
Kulturinsel, Stuttgart

Inhalt

1. Was ist, was macht und was kennzeichnet „Inselgrün“?

2. Problemfelder, Strategien und Realexperimente

- a) Mobiles urbanes Gärtnern
- b) Integrativer Lernraum mit Werkstatt/Küche
- c) Zusammenarbeit mit der Verwaltung

3. Perspektiven und Visionen

1.0 Was ist, was macht und was kennzeichnet „Inselgrün“?

1.1 Kleiner Auszug vielfältiger Inselgrün-Projekte

- Wildkräuterführungen
- Gartenworkshops
- School Booster Lernworkshops für Schulklassen
- Raupe Immersatt 
- Flüchtlingsprojekte
- Kunst&Natur vereint Projekt und Abschluss-Festival

1.2 INSELGRÜN - DNA

- **INSELGRÜN** ist ein integraler Bestandteil des **Kulturinsel-Areals**; einer **lebendigen Kulturstätte** und eines **interkulturellen Begegnungsortes**
- Für alle **24/7** geöffnet – egal ob Gartenliebhabende, Hobbygärtner*innen, Nachbarschaft – **jeder ist willkommen** selbst zu pflanzen und zu ernten
- Mit einfachen und kreativen **Up-Cycling** Ideen aus Brachflächen **mehr Grün** in die Stadt bringen

Welten verbinden

Lerngarten
Workshops
Führungen



Mitmach-Garten
Stadtgarten
Quartiergarten

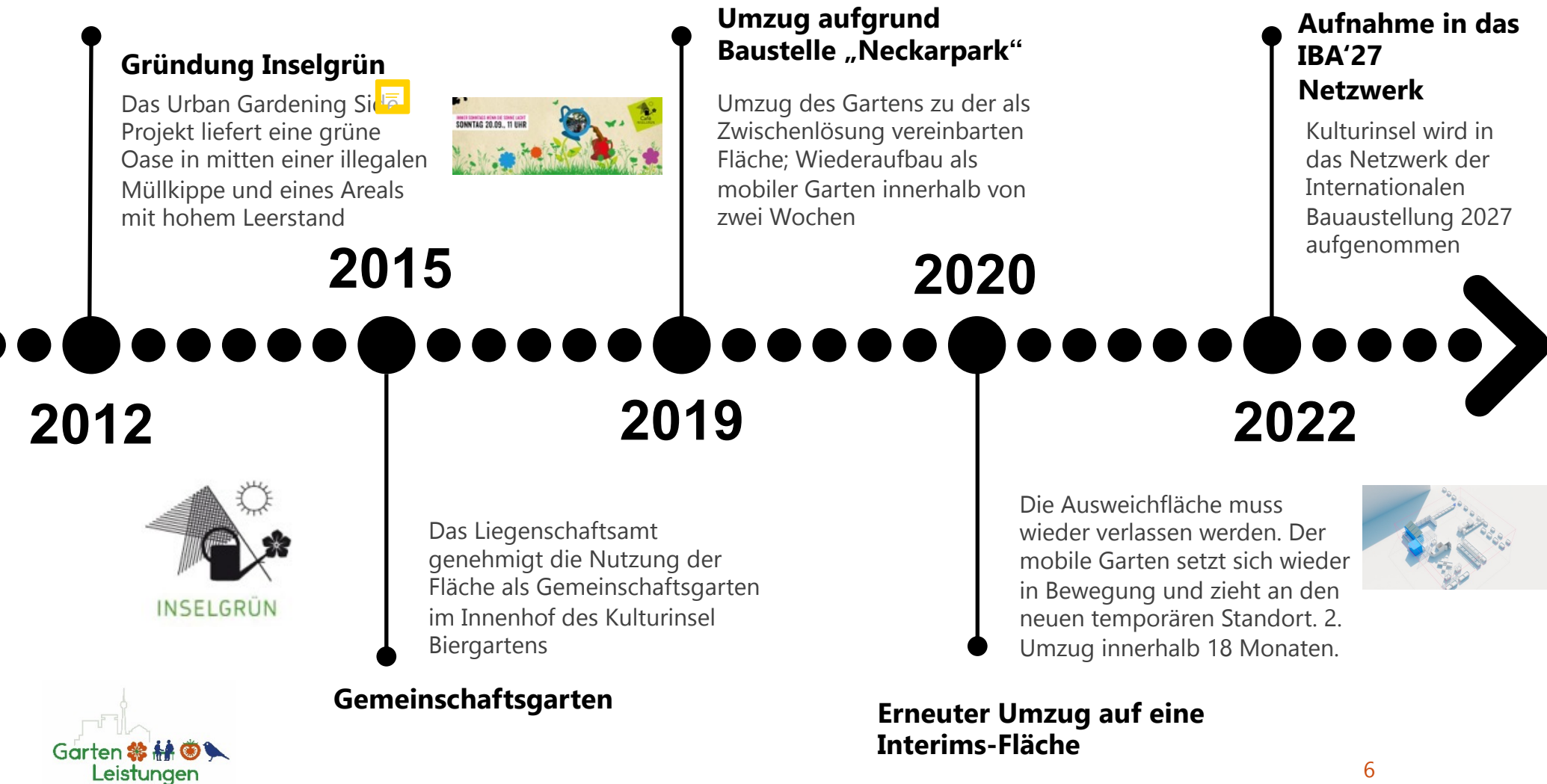


Helfertreffs
Nachbarschaft



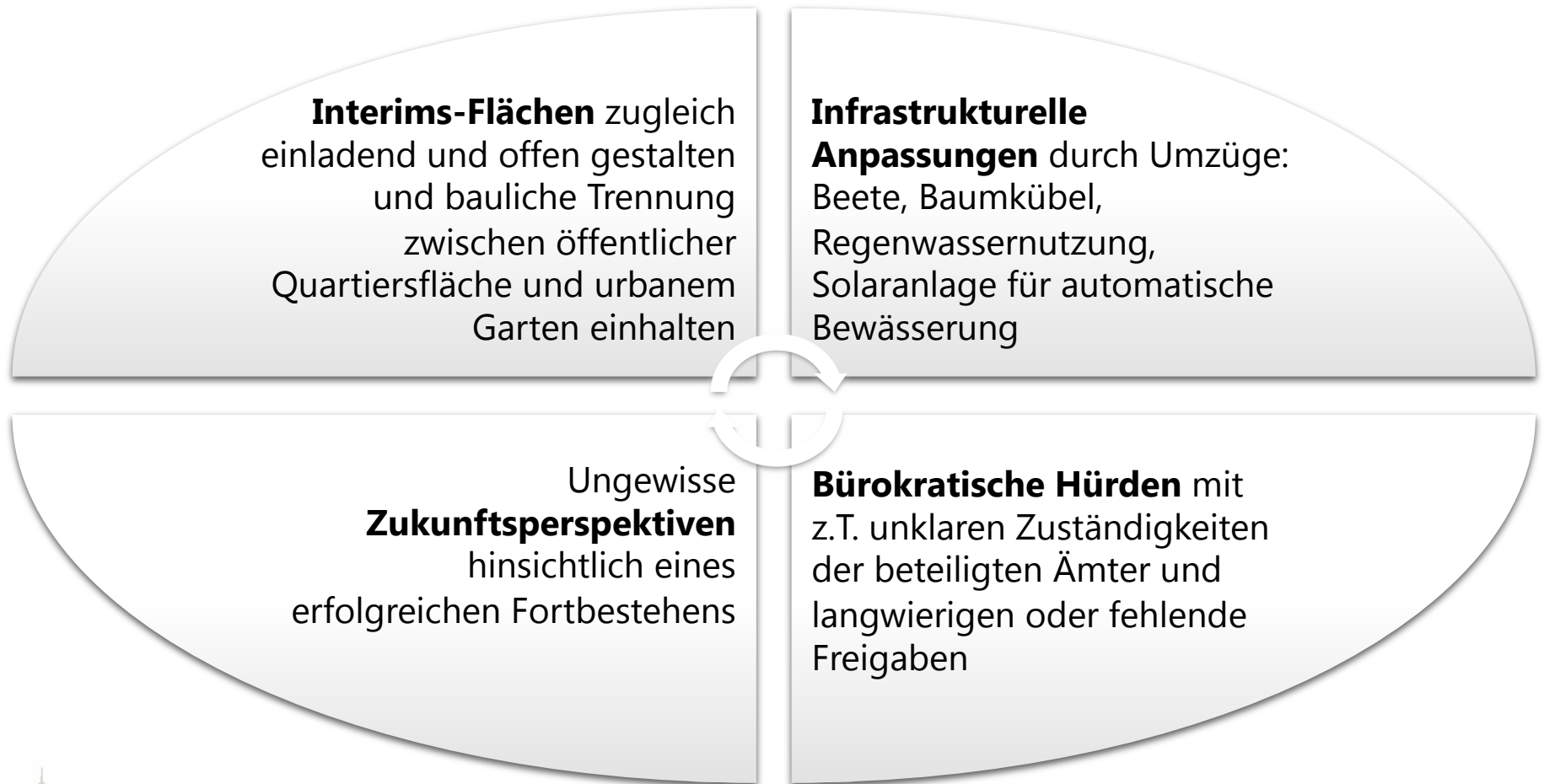
Kreative, grüne Oase

1.3 Timeline – Bewegende 10 Jahre



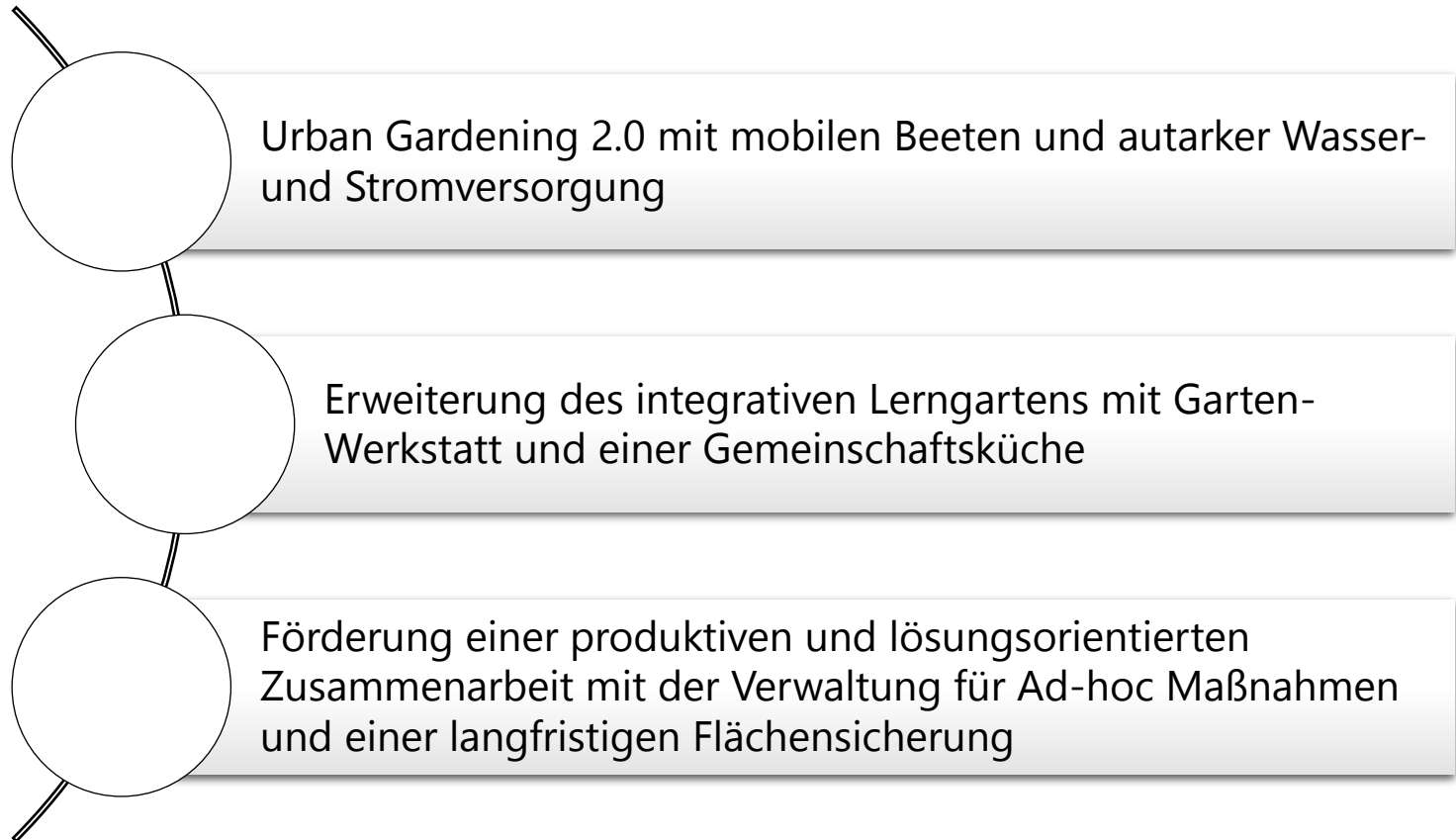
2.0 Problemfelder, Strategien und Realexperimente innerhalb des GartenLeistungs-Projekts

2.1 Problemfelder/Herausforderungen



2.2 Anpassungen und Strategien im Rahmen des GartenLeistungs-Projekts

Im Rahmen des GartenLeistungs-Projekts kamen trotz z.T. schwieriger Umstände folgende Anpassungen zum Tragen



2.3 RE 1 – Mobiles urbanes Gärtnern

- Umzug auf versiegelte Freifläche ohne Strom- und Wasseranschluss
- mobile Hochbeete auf z.B. Euro-Paletten zur flexiblen Raumgestaltung
- autarke Dreistöckige Hochbeete
- Solaranlage für u.a. automatische Bewässerung
- Regenauffangstation



- Ergebnisse/Erkenntnisse/ Learnings:

2.4 RE – Integrativer Lerngarten mit Werkstatt/Küche

- Werkstatt und Küche als Anlaufpunkt für Workshops
- Gemeinsames Ernten, Kochen und Saatgutgewinnung
- Community Building auch Online DIY Gardening über QR-Codes
- Gruppentreffen und Bildungsveranstaltungen in Kooperation mit Willkommensraum
- Wöchentliches Foodsharing-Treffen mit Stadtteilhaus und Bio-Kompostierung
- Ergebnisse/Erkenntnisse/Learnings:

2.5 RE – Zusammenarbeit mit der Verwaltung gestalten

- Standortsicherung und dauerhafte Verschönerung der öffentlichen Flächen in Kooperation mit der Verwaltung
- Langfrister Erhalt des Gartens gemeinsames Ziel der Stadt, der Gärtner*innen und der Kulturinsel
- Gemeinsame Lösungsfindung, die auch für andere Garten-Projekte in der Stadt anwendbar sind
- Ergebnisse/Erkenntnisse/Learnings:
- Abstimmung mit Ämtern oft „schwierig und nervenaufreibend“
- weniger Silodenken und bessere digitale Verwaltungsinfrastruktur wünschenswert
- Unbequemer aber verlässlicher Partner sein für die Verwaltung

– Verbesserte Förderstruktur / höhere Zuschüsse

3.0 Perspektiven / Visionen

Wie geht es mit Inselgrün weiter?

Perspektiven und Visionen (kurzfristig)

- Willkommensraum als Begegnungsort mit vielfältigem Rahmenprogramm erweitern
- Inselgrün mit Küche und Werkstatt als Basisbaustein innerhalb der Kulturinsel weiter etablieren
- Neuorganisation des Helfertreffs
- Digitales Gärtnern ausbauen u.a. mit Online-Workshops und stärkere Nutzung der Social-Media-Plattformen

Perspektiven und Visionen (mittelfristig)

- Kreislaufwirtschaft für lokale Gastronomie oder Nachbarschaft aufbauen
- Niederschwelligen Zugang erweitern bis hin zur Selbstversorgung mit Eigenproduktion
- Herstellung platzsparender und sich selbst bewässernde Pflanzkübel aus 3D-Druck
- Erhalt des aktuellen Standorts auch während der Sanierung und Etablierung als „grüner Anker“ im Quartier

Perspektiven und Visionen (langfristig)

- Erfolgreiche Einbringung in das IBA'27 Projekt NeckarPark Q11 und Q11.1: „Kulturinsel und innovatives Wohnen“
- Inselgrün als Dachgarten nach der Sanierung des Areals
- Gläsernes Gewächshaus in Sanierung integrieren

Einbringung in die IBA'27

NeckarPark Q11 und Q11.1: „Kulturinsel und innovatives Wohnen“



Vielen Dank.

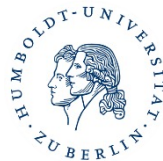
Joachim Petzold
Kulturinsel Stuttgart
Stuttgart
joachim@kulturinsel-stuttgart.org

13.05.2022



Assoziierte Partner







Backup



Newsletter Stadt Stuttgart

Quelle:
<https://www.stuttgart-meine-stadt.de/stadtentwicklung/neckarpark/kulturinsel-zollamt/?tab=3>

– Juni 2019 bis April 2020

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals 1. Juli 2019

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vergabe von Aufmaß und Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
- Vorbereitung des Wettbewerbs- Verfahrens für die Neubebauung entlang der künftigen Hanna-Henning-Straße

2020

- Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
- Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

2022

- Modernisierung und Baubeginn des Bestands
- Entwurfsplanung Neubebauung

2023

- Inbetriebnahme umgebaute Bestand durch die Kulturinsel und das Stadtheilhaus
- Bauantrag Neubebauung

2024

- Ende 2024: Baubeginn Neubebauung

Im Dezember 2018 fand der Planungsworkshop zur Entwicklung des Zollamt-Areals statt. Über 120 Bürger, Anwohner und Interessierte nahmen teil und sammelten Ideen für die künftige Nutzung und Gestaltung. Mehrheitlich gewünscht waren u.a. die Erhaltung bereits bestehender Nutzungen, wie dem urbanen Garten „Inselgrün“, soziale und kulturelle Veranstaltungen für das Quartier und für die gesamte Stadt. Neue Gebäude auf dem Areal sollen mit flexiblen Flächen geplant werden. Das Thema Lärmverträglichkeit wurde vielfach diskutiert. Unter Berücksichtigung von Rahmenbedingungen, wie den gesetzten Nutzern Kulturinsel und Stadtheilhaus, hatten die Teilnehmer des Workshops viele kreative Vorschläge. Die Ergebnisse dienen nun als Grundlage für die weiteren Planungsschritte.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna Gatzke, Johanna.Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals 2. Dezember 2019

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Vorläufiger Zeitplan **Änderungen!**

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- Fertigstellung südlicher Teil Marga-von-Etzdorf-Platz
- Ausschreibung, Vergabe und Aufbau der Interimsunterbringung
- Vergabe der Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude
- Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung; Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Welche Nutzer sind in Zukunft auf dem Areal gesetzt?

STADTHEILHAUS

Das Stadtheilhaus soll ein Treff mit Café für alle Menschen im Veielbrunnen und Neckarpark werden. Es ersetzt den heutigen Stadtheiltreff am Stadthaus. Das Stadtheilhaus wird von der Stadt Stuttgart geplant und später von einem sozialen Träger betrieben.

KULTURINSEL STUTTGART

Die Kulturinsel Stuttgart gemeinnützige GmbH ist ein vielfältiger, multikultureller Begegnungsort für Menschen aller Kulturen von 0-111 Jahren für die Nachbarschaft und Umgebung. Die Kulturinsel wird u.a. vom Sozialamt als Willkommensraum gefördert. Als Veranstaltungsort mit Biergarten, Künstlercafé und urbanem Garten bietet das Areal ideale Voraussetzungen, um als Schnittstelle die Quartiere Veielbrunnen und Neckarpark zu verbinden.

Sanierung und Umbau des Bestands

Während der Modernisierung und des Umbaus der Bestandsgebäude sollen die bestehenden Nutzer, die Kulturinsel, auf dem Zollamt-Areal bleiben.

Interimsunterbringung der Kulturinsel

In einem Interimsquartier aus Containern soll die Kulturinsel untergebracht werden. Nach Auszug der Kulturinsel sollen die Container für weitere Nutzungen auf dem Areal oder an anderer Stelle verwendet werden. Zusätzlich Fracht-Container sollen den Innenhof nach dem Abbruch der Halle wieder schließen, um vor Baulärm und -staub der Straßenbaustelle zu schützen. Hierfür wurde am 16. Oktober 2019 der Bauantrag eingereicht.

Verwaltungsliste für den Doppelhaushalt 2020/2021 der Stadt Stuttgart

810.000 € Interims-Container für die Unterbringung der Kulturinsel

Umgang urbaner Garten Inselgrün

Ende Oktober ist der Garten Inselgrün wegen der Straßenbaustelle auf eine Fläche im Norden des Zollamts umgezogen. Der alte Garten an neuem Standort ist mobil, damit es zu keinem Konflikt mit umliegenden Baustellen kommt.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals 3. April 2020

Zollamt-Areal

BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

Vorläufiger Zeitplan **Änderungen!**

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- Herbst: Fertigstellung Marga-von-Etzdorf-Platz
- Fertigstellung Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
- Vergabe der Modernisierungsplanung für die Bestandsgebäude und Beginn Planung Modernisierung des Bestands
- Entwicklung der Auslobung; Wettbewerb Neubebauung mit Bürgerbeteiligung

2021

- Aufbau der Interimsunterbringung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Die Platzfläche zwischen Zollamt und Stadthaus nimmt langsam Gestalt an. Der nahezu verkehrsfreie Platz soll mit einem Boule-Feld, Bäumen und einem Brunnen ausgestattet werden. Ein Fest zur Eröffnung des Platzes soll im Oktober 2020 stattfinden.

URBANE GÄRTEN INSELGRÜN

Urbane Gärten sind wichtig für das Stadtklima, die Biodiversität und die Lebensqualität der Menschen. Der Garten Inselgrün ist das Urban-Gardening-Projekt der Kulturinsel Stuttgart auf dem Zollamt-Areal. Hier wächst und gedeiht frisches Grün im urbanen Umfeld. Der Garten ist Teil eines bundesweiten Verbundprojekts namens „GartenLeistungen“.

Im Projekt GartenLeistungen erfasst das Projektteam gemeinsam mit Praxispartnern in Realisierungen, z.B. dem Inselgrün, und mit Hilfe von Befragungsstudien die vielfältigen Leistungen von Gärten und Parks für die Gesellschaft und leitet daraus Handlungsempfehlungen für Städte ab.

Das Projekt GartenLeistungen ist im Amt für Stadtplanung und Wohnen, in der Koordinierungsstelle Förderprogramme Urbanes Grün, angesiedelt. www.gartenleistungen.de

Wegen umfangreicher Eidechsen-Vergrümpfungsmaßnahmen im Neckarpark war der weitere Betrieb des Gartens gefährdet. Nach mehreren Abstimmungen mit den Fachämtern vor Ort soll Inselgrün, auch während der Baustellen, erhalten werden.

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter <https://www.stuttgart-meine-stadt.de>
Kontakt: Johanna Gatzke@stuttgart.de

Amt für Stadtplanung und Wohnen
Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Stuttgart



Newsletter Stadt Stuttgart

Quelle:
<https://www.stuttgart-meine-stadt.de/stadtentwicklung/neckarpark/kulturinsel-zollamt/?tab=3>

– Juli 2020 bis Dezember 2021

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Nach dem Abbruch der südlichen Halle soll an der selben Stelle eine ca. 36 Meter lange Containerwand aufgestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung ist vorbereitet. Ende August sollen die sechs Container den Innenhof wieder herstellen und aufwerten, sowie den Lärmschutz auch von innen nach außen erhöhen.

MODERNISIERUNG BESTANDSDGEBÄUDE

Für die Modernisierung und den Umbau der Bestandsgebäude wird ein Architekt für die Planung gesucht. Hierzu wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt.

Das Verfahren läuft in zwei Phasen ab:

- 1. TEILNAHMEWETTBEWERB**
Bewerber/Bieter nehmen am Verfahren teil:
 - Teilnehmer müssen bestimmte Kriterien erfüllen und aussagekräftige Referenzen abgeben
- 2. LÖSUNGSANSATZ**
Für die Aufgabe und die Entwicklung eines Lösungsansatzes werden 4 geeignete Bieter ausgewählt:
 - Vorprüfung eingereichter Lösungsvorschläge
 - Auswahl des besten Bieters durch Bietergespräche mit einem Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer.

ENTWURFSPLANUNG

Schwerpunkt der Modernisierung ist die Aufstockung des mittleren Gebäudeteils. Im Zweiten Weltkrieg wurde dieser ursprünglich zweistöckige Gebäudeteil beschädigt und danach nicht wieder aufgebaut. Durch die Aufstockung soll eine städtebauliche Raumkante zum neuen Marga-von-Etzdorf-Platz geschaffen werden.

Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- Ende Juli: Fertigstellung der Pflasterung des Marga-von-Etzdorf-Platzes
- Fertigstellung Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
- Vergabe der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung

2021

- Aufbau der Interimsunterbringung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Ämter: Bundesministerium für Inneres, für Bau und Heimat; Staatsministerium Baden-Württemberg; Amt für Stadtplanung und Wohnen; Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@Stuttgart.de

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Nach dem Abbruch der südlichen Halle soll an der selben Stelle eine ca. 36 Meter lange Containerwand aufgestellt werden. Die öffentliche Ausschreibung ist vorbereitet. Ende August sollen die sechs Container den Innenhof wieder herstellen und aufwerten, sowie den Lärmschutz erhöhen.

MODERNISIERUNG BESTANDSDGEBÄUDE

Für die Modernisierung der Bestandsgebäude und die Aufstockung wurde ein Vergabeverfahren (VgV-Verfahren) mit Teilnahmewettbewerb und Lösungsansatz durchgeführt. Am 29. September hat das Vergabegremium, bestehend aus Vertretern der Stadt, der Bürger und der Nutzer aus drei Bewerbern in der engeren Wahl den besten Entwurf und das dazugehörige Planungsbüro ausgewählt.

Die Modernisierung wird das Büro Sorg und Frosch Architekten (SFF) planen.

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Am 26. November wurde der Marga-von-Etzdorf-Platz in einem nicht-öffentlichen Presetermin der Öffentlichkeit übergeben. Die Eröffnung des fertiggestellten Platzes in kleinem Kreis ist der aktuellen Corona-Situation geschuldet.

Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Oktober: Umzug urbaner Garten „Inselgrün“
- Vorbereitung und Planung der Interimsunterbringung für die Kulturinsel Stuttgart in Containern auf dem Zollamt-Areal
- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- 26. November: nichtöffentliche Übergabe des Marga-von-Etzdorf-Platzes
- Vergabe und Aufmaß der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung

2021

- Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung
- Aufbau der Interimsunterbringung
- Bauantrag Modernisierung des Bestands
- Durchführung des Wettbewerbs Neubebauung

Ämter: Bundesministerium für Inneres, für Bau und Heimat; Staatsministerium Baden-Württemberg; Amt für Stadtplanung und Wohnen; Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@Stuttgart.de

An die Nachbarn, die Gäste, die Freunde und die Unterstützer des Zollamt-Areals

Zollamt-Areal
BAD CANNSTATT - NECKARPARK

Informationen zur Entwicklung
Wie geht es weiter?

LÄRM- UND SICHTSCHUTZCONTAINER

Die dem Sicht- und Lärmschutz dienende Containerwand wurde im November vor einem Jahr von Street-Art-Künstlern gestaltet. Der Schriftzug „Ohne Kunst und Kultur wird's still!“ soll auf die Schließung von Kulturstätten wie der Kulturinsel während der Corona-Pandemie aufmerksam machen.

MEHR GRÜN IN DER STADT

Deine Stadt grüner und klimafreundlicher gestalten! Mit den Förderprogrammen Urbanes Grün unterstützt die Stadt Stuttgart beratend und finanziell bei der Umsetzung privater Grünprojekte. Begrünung von Höfen, Dächern und Fassade werden bis zu 45.000 Euro je Grundstück bezuschusst. Urbane Gärten als sozial-gärtnerische Projekte mit bis zu 4.000 Euro. Mehr Informationen unter: www.stuttgart.de/urbanesgruen; Urbanes.gruen@stuttgart.de

MARGA-VON-ETZDORF-PLATZ

Im Frühjahr 2021 wurden 15 Bäume auf dem Platz gepflanzt. Es wurden viele verschiedene Arten, wie z.B. Kirmidie, Gleditsie oder Waldkiefer ausgewählt. Der Verschönerungsverein Stuttgart e.V. hat die Pflanzung als Spende unterstützt.

Im Oktober 2021 fand der erste von zwei Ideen-Workshops statt. Bürger*innen hatten die Möglichkeit ihre Ideen und Wünsche für zusätzliche temporäre Möblierungselemente auf dem Platz und Erlebnispunkte im NeckarPark einzubringen, um so einen gestalteten Ort gemeinsam weiterzuentwickeln. Das Architekturbüro Lohrberg wurde mit der Ausarbeitung der Bürgerideen beauftragt. Der zweite Termin musste wegen der aktuellen Pandemielage abgesagt werden. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Vorläufiger Zeitplan

2018

- Planungsworkshop am 07. Dezember

2019

- Beauftragung des Aufmaß für die Bestandsgebäude
- Beschlussfassung Gremien über Interimscontainer (20. Dezember 2019)

2020

- November: Eröffnung des Marga-von-Etzdorf-Platzes (nicht-öffentlich)
- Vergabe und Aufmaß der Planung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2021

- April: Baumpflanzungen Marga-von-Etzdorf-Platz
- Oktober: Ideen-Workshop Marga-von-Etzdorf-Platz
- Vorentwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude
- Ausschreibung der Fachplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

2022

- Ausschreibung und Vergabe der Interimsunterbringung für die Kulturinsel
- Aufbau der Interimsunterbringung
- Neubebauung: Entwicklung der Auslobung für den Wettbewerb mit integrierter Bürgerbeteiligung
- Beauftragung der Fachplanung und Entwurfsplanung für die Modernisierung der Bestandsgebäude

Ämter: Amt für Stadtplanung und Wohnen; Abteilung: Stadterneuerung und Wohnbauentwicklung

Informationen zur Bürgerbeteiligung unter www.stuttgart-meine-stadt.de
Kontakt: Johanna.Gatzke@Stuttgart.de

Stadtentwicklung Stuttgart (Stand 04/22)

– <https://www.stuttgart.de/leben/stadtentwicklung/neckarpark.php>

STUTTGART 

🔍 Menü ☰

Kulturinsel – ein Areal mit besonderem Charakter

Innerhalb des Neckarparks ist das Areal mit dem ehemaligen Zollamt ein wichtiger Identitätsfaktor für das künftige Wohngebiet. Neben der gemeinnützigen Kulturinsel ist auch die Gemeinwesenarbeit des Jugendamts zu einem wichtigen Faktor für den Zusammenhalt und für Transparenz bei der Entwicklung des Quartiers geworden. Deshalb sollen beide Angebote künftig auf dem Zollamt-Areal ihren Platz behalten beziehungsweise Platz bekommen. Seitens der Stadterneuerung ist es das Ziel, bei einer baulichen Sanierung oder Ergänzung den besonderen Charakter des Orts weitest möglich zu erhalten und zu unterstützen.



Die gemeinnützige Kulturinsel und das Stadtteil- und Familienzentrum sollen auch künftig auf dem Zollamt-Areal einen Platz bekommen. ©

Mit der geplanten Wohnbebauung und den damit einhergehenden Anforderungen an den Lärmschutz ändern sich die Rahmenbedingungen für das Zollamt-Areal. Deshalb wird ein Betriebskonzept für das Areal entwickelt, das diese Entwicklung berücksichtigen und dabei den besonderen Charakter dieses soziokulturellen Angebots bestmöglich unterstützen soll. Im Rahmen des Sanierungsgebiets Bad Cannstatt 16-Veielbrunnen können die dafür notwendigen bauliche Maßnahmen gefördert werden.